

## **Leserbrief**

In ihrem Bericht „Sport wirkt so gut wie Medikamente“ vom 28.05.2009 wurde meiner Meinung nach das Ziel verfehlt! Ich bin selbst MS-betroffen und finde es sehr anmaßend zu lesen, dass ich meine Medikamente, die ein hohes Risiko für meine Gesundheit darstellen, aber gleichzeitig ein überzeugendes Wirkungsergebnis bieten, einfach gegen ein paar Turnschuhe eintauschen könnte! Also ganz ohne Medikamente?!

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Parkinson-/Schlaganfall- oder Alzheimer-Patient einfach seine Medikamente gegen Sport eintauschen sollte. Ich habe mich auch sehr an dem Satz „[...] falsche Bewegungsmuster wie vorsichtiges Trippeln und gehemmttes Gehen rauszubekommen“ gestört! Das hört sich für Menschen ohne Kenntnisse über die jeweilige Erkrankung an, als könnte man als Betroffener einfach damit aufhören, da man es sich ja einfach aus Spaß angeeignet hat. Und dass Sport gesund ist, ist allgemein bekannt!

Durch einen Bericht wie diesen wird es noch unwissenden Neuerkrankten eher schwer gemacht wichtige Therapien in Angriff zu nehmen! Ich bitte sie um eine Korrektur dieses Beitrags!

Julia Knoch